



crus.ch
Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten
Conférence des Recteurs des Universités Suisses
Conferenza dei Rettori delle Università Svizzere
Rectors' Conference of the Swiss Universities

Swiss Contribution



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Pressemitteilung

26. März 2014

Sciex-NMS^{ch} - Der Schweizer Erweiterungsbeitrag

Ergebnisse der neunten Ausschreibung (November 2013): 66 Projekte herausragender junger Forscher für eine Gesamt-Finanzierung von 5.4 Millionen Schweizer Franken ausgewählt

Das Programm für den wissenschaftlichen Austausch zwischen der Schweiz und den neuen EU-Mitgliedstaaten (Sciex-NMS^{ch}) – Teil des Schweizer EU Erweiterungsbeitrags – hat zum Ziel, eine wissenschaftliche Zusammenarbeit aufzubauen, die längerfristig die Kompetenzen von Forschenden ausbildet, Innovation fördert und dauerhafte Kontakte zwischen den Forschenden schafft. Zu diesem Zweck finanziert das Sciex-NMS^{ch} Programm mit Stipendien Forschungsaufenthalte von 6 bis 24 Monaten für Doktorierende und PostDocs in einem Schweizer Forschungsteam.

Die neunte Ausschreibung, an welcher Bulgarien, die Tschechische Republik, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Rumänien teilgenommen haben, wurde am 1. November 2013 beendet. Diese Ausschreibung verzeichnet einen Rekord an eingereichten Projektanträgen.

229 Projektanträge wurden eingereicht und von erfahrenen Experten in einem Evaluationsverfahren begutachtet, das auf wissenschaftliche Qualität fokussiert. Diese Experten gehören der jeweiligen Disziplin des Projekts an. Im Anschluss an diese Beurteilung wählte der Lenkungsausschuss die Projekte aufgrund ihres Evaluationsergebnisses und des zur Verfügung stehenden Budgets aus.

66 exzellente Forschende werden einen Teil ihrer Forschung an einer Schweizer Hochschule durchführen

Insgesamt wurden Projekte von 66 exzellenten Nachwuchsforschenden ausgewählt: 5 aus Bulgarien, 14 aus der Tschechischen Republik, 2 aus Estland, 4 aus Lettland, 7 aus Litauen, 15 aus Polen und 19 aus Rumänien.

Von den ausgewählten Forschenden sind 30 Doktorierende und 36 PostDocs – und 35 sind Frauen.

Die Mehrheit der ausgewählten Projekte stammt aus den Technischen und Natur-Wissenschaften: Ingenieurwissenschaften (15 Projekte), Chemie (11 Projekte), Umweltwissenschaften (9 Projekte), Biologische Grundlagenwissenschaften (9 Projekte) und Physik (6 Projekte). 9 Projekte entstammen den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Erstmals wurden Projekte auf eine Warteliste gesetzt. Dies betrifft 11 Projekte aus Estland, Polen und Rumänien – diejenigen neuen EU-Mitgliedstaaten, die sich zum letzten Mal an einer Ausschreibung des Programms Sciex-NMS^{ch} beteiligt haben.

Eine Finanzierungsverpflichtung von 5.4 Millionen Schweizer Franken

Das Gesamtvolumen der gewährten Finanzierung bei dieser neunten Ausschreibung beläuft sich auf 5.4 Mio. CHF. Dieser Betrag deckt die Saläre und Reisekosten der Forschenden und ist folgendermassen aufgeteilt:

- Bulgarien: 0.4 Mio. CHF
- Tschechische Republik: 1.1 Mio. CHF
- Estland: 0.2 Mio. CHF
- Lettland: 0.4 Mio. CHF

- Litauen: 0.5 Mio. CHF
- Polen: 1.1 Mio. CHF
- Rumänien: 1.7 Mio. CHF.

Die Liste der 66 ausgewählten Sciex Fellows sowie weitere Informationen über das Programm Sciex-NMS^{ch} sind auf der Website www.sciex.ch verfügbar. Dieser Website entnehmen Sie zudem Informationen zur letzten Ausschreibung (Einreichfrist: 1. April 2014).

Aufteilung der 66 Projekte auf Schweizer Hochschulen und Forschungsinstitute

28 Nachwuchsforschende werden an einer Universität angestellt:

- Universität Basel: 6
- Universität Bern: 7
- Universität Freiburg: 2
- Universität Genf: 3
- Universität Lausanne: 1
- Universität Neuenburg: 3
- Universität Zürich: 5
- Swiss TPH - Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institute: 1

18 an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule:

- EPFL - Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne: 8
- ETHZ - Eidgenössische Technische Hochschule Zürich: 10

11 an einer Eidgenössischen Forschungsanstalt:

- EAWAG - Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz: 2
- EMPA - Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt: 2
- PSI - Paul Scherrer Institut: 5
- WSL - Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft: 2

9 an einer Fachhochschule:

- FHNW - Fachhochschule Nordwestschweiz: 2
- FHO - Fachhochschule Ostschweiz: 1
- HES-SO - Fachhochschule Westschweiz: 3
- ZHAW - Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: 2
- ZHdK - Zürcher Hochschule der Künste: 1.

Kontakt:

Prof. Dr. Guido Vergauwen, Rektor der Universität Freiburg
Präsident des Lenkungsausschusses Sciex
Tel. +41 (0)26 300 70 02

Aude Pacton
Programme Manager Sciex, CRUS
Tel. +41 (0)31 306 60 48
aude.pacton@crus.ch